Livländische Gouvernements-Zeitung

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 19. Января.

№ 8. Freitag, 19. Januar. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen rc.

Der jüngere Geschäftsführer der Agrar-Abtheilung des Ministeriums des Innern Coll.-Assessor Manichos ist als älterer Beamter zu besonderen Aufträgen bei Se. Excellenz dem Herrn Livl. Gouverneur angestellt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 5. Januar c. ist der bisherige Assessor des Pernauschen Kreisgerichts Guido von Samson-Himmelstiern seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der Cand. juris Peter von Colongue als Assessor besagten Kreisgerichts bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 8. Januar c. ist der Cand. juris Alfred Baron Engelhardt als Assessor des Dorpatschen Kreisgerichts bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 9. Januar c. ist der Quartal-Offiziersgehilfe der Rigaschen Polizei, Coll.-Secr. Wladimir Janowitsch seiner Bitte gemäß häuslicher Umstände halber des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der bisherige Kanzelleibeamte der Kanzellei des Livländischen Herrn Gouvernementschefs, Gouv.-Secr. Stanislaus Mikoni zum Quartal-Offiziersgehilfen der Rigaschen Polizei ernannt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 12. Januar 1868 ist der Livländische Edelmann Hermann von Wilcken als Kanzelleiofficiant dieser Gouvernements-Regierung angestellt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 12. Januar c. ist der russische Edelmann Alexander von Radecki als Kanzelleiofficiant dieser Gouvernements-Regierung angestellt und zugleich mit der stellv. Verwaltung des Amtes eines älteren Secretairsgehilfen betraut worden.

Vom Ministerium der Volksaufklärung ist der stellv. Lehrer Theodor Kottkowitz in dem Amte des wissenschaftlichen Lehrers an der Wendenschen Kreisschule (den 24. December) bestätigt worden. — Der Docent der Dorpater Universität und wissenschaftliche Lehrer am Dorpatschen Gymnasium Hofrath Hermann Graff ist auf sein Gesuch von dem Amte des wissenschaftlichen Lehrers am Gymnasium (den 31. Dec.) entlassen worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den unten näher bezeichneten Oeselschen Bauern sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden:

Vom publ. Gute Mustelhof:

1) **Ado Melis**, Signalement: Alter 26 Jahre, Größe 2 Arschin 8 Werschok, Haare und Augenbrauen blond, Augen grau.

2) **David Melis**, Signalement: Alter 23 Jahre, Größe 2 Arschin 7 Werschok, Haare und Augenbrauen schwarz, Augen grau.

Die Pässe dieser beiden sind im September 1866 abgelaufen.

3) Vom Pastorat Anseküll: **Hindrik Jöggi**, Signalement: seit 2½ Jahren paßlos, Alter 35 Jahre, Haare blond.

4) Vom Gute Gottland: **Jaen Traet**, Signalement: seit 5 Jahren paßlos, Alter 29 Jahre, Größe 2 Arschin 7½ Werschok, Haare, Augenbrauen und Bart braun, Augen gelblich.

5) Vom Gute Neulöwell: **Mikkel Kurgpöld**, Signalement: seit dem 29. September pr. paßlos, angeblich im Dörptschen Kreise sich aufhaltend, Alter 21 Jahre.

6) **Hain Aak**, Signalement: seit den ersten Tagen des September vorigen Jahres paßlos, angeblich in Lettland sich aufhaltend, Alter 22 Jahre.

7) **Alexei Laipaik**, Signalement: Seit 2—3 Jahren paßlos, angeblich im Fellinschen Kreise, in der Walterschen Kalkfabrik sich aufhaltend, Alter 29 Jahre. Nr. 20.

Da zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts dem Neuhofschen Bauer Jacob Leepin auf dem Wege nach Riga zwischen dem Muhre und Wimbe Kruge sein ihm am 15. November 1867 sub Nr. 41 ertheilter Paß entwandt worden, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 72.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine **März-Juridik am 11. März d. J.** zu eröffnen, als wird solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concurssachen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Jurik anher eingehend zu machen. Nr. 104.

Riga, Schloß den 16. Januar 1868. 2

Am 8. Januar d. J. ist auf der Riga-Mitauer-Chaussée ein **taubstummes Individuum** männlichen Geschlechts wegen Paßlosigkeit **verhaftet** worden.

Das Signalement des Taubstummen ist: Haare blond, Gesicht oval und bärtig, Augen blau, Wuchs 2 Arschin 7 Werschock, Alter ——— die Kleidung des Arretirten besteht namentlich aus einem kurzen grauen Rock, grauen Beinkleidern und einer blauen Weste.

In solcher Veranlassung werden von der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogtei-Gerichts alle Diejenigen, welche über die Hingehörigkeit des erwähnten Taubstummen Auskünfte zu ertheilen im Stande sind, hierdurch aufgefordert, sich hierselbst zu melden. Nr. 82.

Riga, den 12. Januar 1868. 1

Zweien, dem Wolmarschen Ordnungsgerichte eingelieferten **verdächtigen Personen** ist ein Pferd nebst Schlitten und Anspann **abgenommen** worden, worüber bei der Aufforderung Bekanntmachung ergeht, daß der rechtmäßige Eigenthümer mit den Beweisen seines Eigenthums sich baldigst bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht melden möge.

Wolmar, Ordnungsgericht den 12. Jan. 1868.
Nr. 419. 2

Nachdem die Loosung der Wolmarschen **rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder** am 12. d. Mts. stattgefunden hat, werden nachstehend genannte Personen, welche bereits den früheren Rekrutirungen sich entzogen hatten und ebenso Diejenigen, in deren Abwesenheit von den Gemeinderepräsentanten das Loos gezogen wurde, hierdurch nochmals bei der Verwarnung aufgefordert, sich unfehlbar bis zum 13. Februar d. J. hieselbst zum Behufe der Vorstellung bei der Rekruten-Session zu melden, widrigenfalls mit den Ausbleibenden auf Grund der §§ 40 und 41 des Prov.-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Alexander Eduard Spohr,
Valerian Andrejew Popow,
Wassily Feodorow Sokolow,
Nikifor Wassiljew Rasadkin,
Julius Carl Jankau,
Iwan Kekisch,
Alexander Popow,
Ottomar Georg Kraujing,
August Jacob Kraujing,
Stepan Beläjew,
Nestor Krasnikow,
Ferdinand Wittenburg,
Georg Wilhelm Jankau,
Alexander Bobillow.

Zugleich werden alle Stadt- und Landpolizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach den genannten Individuen **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle hierher zu sistiren.

Wolmar, Rathhaus den 15. Januar 1868.
Nr. 130. 3

Einer Anzeige des Neu-Bilskenshofschen Besitzers zufolge, ist der dasige, zu Talsen angeschriebene Bierbrauer Ebräer Nochum **Kanuschez** unter Beraubung des Brennerei-Apparats und ohne sich zu berechnen, heimlich entwichen.

Indem das Wendensche Ordnungsgericht Solches zur allgemeinen Kenntniß bekannt macht, ersucht es gleichzeitig alle Stadt- und Landpolizei-Autoritäten des Livländischen Gouvernements, den Rochum Kanuschez in ihrem Jurisdictionsbezirke nicht weiter zu dulden, sondern denselben anzuweisen, daß er sich sofort auf das Gut Neu-Bilskenshof zurückbegebe.

Das Signalement des Kanuschez ist: mittlerer Wuchs, dunkelschwarzer Bart, besonderes Merkmal: er zwinkert während des Sprechens fortwährend mit den Augen. Nr. 245. 3

Wenden, den 13. Januar 1868.

Wissi pee sawecnota **Ikschkilles** pagasta peerakstiti, sawa wezzuma pehz pee pirmas rekruhschu lohsehu wilzeju klasses peederrigi scha pagasta lohzekli teek zaur scho usaizinahti 30. Januari s. g. agri no rihta Ikschkilles muischâ us rekruhschu lohschu willkschanu sanahkt. Tas usaizinaschanas-rullis stahwehs no 15. s. m. Ikschkilles pagasta waldischanas nammâ dehl ceskattischanas islikts.

Ikschkilles pagasta waldischanâ tanni 10. Januar 1868. Nr. 6. 1

Proclamata.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Meschtschanins Alexander **Jefimow** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. Mai 1868 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 673.

Riga, Rathhaus den 27. November 1867. 2

Рижскій Сиротскій Судъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какой либо искъ или наслѣдственную претензію на наслѣдство умершаго мѣщанина Александра Ефимова или ему задолжали, явиться въ продолженіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 27. Мая 1868 года въ сей Судъ или Канцелярію сего Суда лично или выслать уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ и представить доказательства претензіи на наслѣдство а также указать долги, въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго срока, въ объявленіи претензіи на вышеозначенное наслѣдство будетъ отказано и иски не будутъ слушаны и допущены а съ должниками будетъ поступлено по законамъ.

Рига, Ратгаузъ 27-го Ноября 1867 года. № 673. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Bäckermeisters Georg Eduard **Bartels** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 27. Mai 1868 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 674.

Riga, Rathhaus den 27. November 1867. 2

Рижскій Сиротскій Судъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ кои предполагаютъ имѣть какой либо искъ или претензію на наслѣдство умершаго булочника Георга Эдуарда Бартельса, или ему задолжали, явиться въ продолженіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 27-го Мая 1868 года въ сей Судъ или Канцелярію сего Суда лично или выслать уполномоченнаго установленнымъ порядкомъ и представить доказательства претензіи на наслѣдство или указать свои долги, подъ опасеніемъ лишенія правъ, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго срока въ объявленіи претензіи на сіе наслѣдство будетъ отказано и иски не будутъ слушаны и допущены, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ. № 674.

Рига, Ратгаузъ Ноября 27-го дня 1867 г. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Fleischermeisters und Aeltesten der kleinen Gilde Peter Emanuel **Kohl** und dessen gleichfalls verstorbener Wittwe Louise Susanna Kohl geb. Gleitzmann irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 19. Juni 1868 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga, Rathhaus den 19. December 1867. Nr. 724. 2

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какой-либо искъ или наслѣдственную претензію къ наслѣдству умершаго мясника и старшины малой гильдіи Петра Эмануила Коля и его покойной тоже вдовы Люизы Зузанны урожд. Глейцманъ, явиться въ сей Судъ или Канцелярію онаго, подъ опасеніемъ лишенія правъ, въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 19-го Іюня 1868 года лично или чрезъ уполномоченнаго установленнымъ порядкомъ и подать о томъ надлежащія объявленія: въ противномъ случаѣ по истеченіи сего исключительнаго срока иски и наслѣдственныя претензіи будутъ непріняты и неслушаны.

Рига, Ратгаузъ Декабря 19-го дня 1867 г. № 724. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen Wittwe Elisabeth **Hartner** geb. Köppel irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 19. Juni 1868 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzliche legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 725.

Riga, Rathhaus den 19. December 1867. 2

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какой-либо искъ или претензію къ наслѣдству умершей вдовы Елисаветы Гартнеръ урожд. Кеппель, явиться въ сей Судъ или Канцелярію сего Суда, подъ опасеніемъ лишенія правъ, въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 19-го Іюня 1868 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ и подать о томъ надлежащія объявленія, въ противномъ же случаѣ по истеченіи сего исключительнаго срока иски и претензіи къ означенному наслѣдству не будутъ приняты и слушаны № 725. 2

Рига, Ратгаузъ Декабря 19-го дня 1867 г.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das allhier im 2. Quartal der Stadt sub Nr. 9/126 belegene, dem Schuhmachermeister Gustav Hansen gehörige, von demselben, unter Beitritt seiner Ehefrau Catharine geb. Krause, für 1025 Rbl. S. M. an den Stadtwraker Carl Reinhold **Simson** verkaufte ehemalige Oppermannsche hölzerne **Wohnhaus** cum appertinentiis, Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, mit Ausnahme der Ingrossarien, deren Forderungen unalterirt bleiben, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, also spätestens am 6. Januar 1869 sub poena praeclusi allhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben und selbige in Erweis zu stellen. Wonach sich zu richten. Nr. 2545.

Pernau, Rathhaus den 25. Nov. 1867. 1

Da die Gemeindeverwaltung des Gutes Hallik um **Mortification** angezeigtermaßen der Gebietslade des genannten Gutes durch Diebstahl abhanden gekommener **Rentenbriefe** und zwar der unter dem Dato des 15. September 1858 ausgefertigten, auf das zu dem Gute Klein-Congota gehörige **Grundstück** Kaeo ingrossirten Rentenbriefe, Nr. $^{1733}/_{3}$ und $^{1734}/_{4}$, ein jeder groß fünfhundert Rbl. S., — ferner die Magd Sollberg um Mortification des ihr durch Feuer vernichteten, unter dem Dato des 15. März 1857 ausgefertigten auf das zu dem Gute Pennekül gehörige Grundstück Nr. 18 Sessi ingrossirten Rentenbriefes Nr. $^{787}/_{14}$ groß fünfzig Rbl. S. — und endlich der Wasulasche Bauerwirth Peter Koppel um Mortification des ihm durch Diebstahl abhanden gekommenen unter dem Dato des 15. März 1857 ausgefertigten, auf das zu dem Gute Pennekül gehörige Grundstück Nr. 22 Aijo ingrossirten Rentenbriefes Nr. $^{831}/_{9}$ groß einhundert Rbl. S., nebst Zinscoupons vom September 1867 bis zum September 1873 und nebst Talon vom September 1873, — gebeten haben, so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle Diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, also spätestens bis zum 4. Juni 1868 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablauf der genannten Frist, die obenbezeichneten Rentenbriefe, Zinscoupons und Talon werden für ungültig erklärt und wegen Ausreichung entsprechender neuer, allein gültiger Rentenbriefe, Zinscoupons und Talon an wen gehörig, diesseits wird Anordnung getroffen werden. Nr. 228.

Riga, den 4. December 1867. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Dorpatsche Herr Landgerichts-Assessor **Wilhelm von Stryk** als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegenen Gutes Kioma hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend genanntes **Gehorsland-Grundstück Korwer**, groß 22 Thl. $48^{105}/_{112}$ Gr. auf den Kiomaschen Bauer Peep Rihm für den Preis von 1900 Rbl. S.-M. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück Korwer dem Käufer Peep Rihm als freies von allen auf dem Gute Kioma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück Korwer sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 1113. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 8. November 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Grundbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele unter dem Gute Kawast belegenen Grundstückes Woronja Nr. 11 der Kawastsche Bauer Ruben Paap hierselbst darum nachgesucht, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er vorgenanntes auf Kawastschem Gehorchslande belegenes, zufolge Bescheides dieses Kreisgerichts vom 12. März 1863 Nr. 574 ihm adjudicirtes, 9 Thl. $51^{39}/_{112}$ Gr. großes Grundstück Woronja Nr. 11 an den gleichfalls zur Kawastschen Gemeinde verzeichneten Bauer Jacob Paap für den Preis von 1664 **Rbl. S.-M.** über-

tragen habe, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks Woronja Nr. 11 mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen aufforderen wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obengenanntes Grundstück Woronja Nr. 11 sammt Gebäuden und Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 1160. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 29. November 1867.

Torge.

Diejenigen, welche den **Erbau von drei Buschwächtereien** auf den Rigaschen Stadtpatrimonialgütern übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 18., 23. und 25. Januar 1868 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium einzufinden. Nr. 114.

Riga, Rathhaus den 13. Januar 1868. 3

Лица, желающія принять на себя отстройку трехъ домовъ для лѣсныхъ сторожей въ Рижскихъ городскихъ вотчинахъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 18., 23. и 25. Января с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 114.

Рига, Ратгаузъ 13. Января 1868 г. 3

Zur Erfüllung der Vorschrift d. d. 30. November 1867 sub Nr. 16223 Eines Kaiserlichen Baltischen Domainenhofs wird von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen desmittelst bekannt gemacht, daß wegen **Verpachtung der Fischereiberechtigung** in den bis hiezu zu den Hofesappertinentien des im Dörptschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes Knippelshof gehört habenden Seen und zwar dem Knippelshofschen und heiligen See auf 12 Jahre gerechnet vom 23. April 1868 ab, Torge am 5. und 7. Februar c. Vormittags 10 Uhr im Locale der Dörptschen Bezirks-Verwaltung abgehalten werden. Die speciellen Bedingungen sind in der Kanzellei dieser Behörde einzusehen. Nr. 129. 2

Dorpat, Bezirks-Verwaltung den 11. Jan. 1868.

Diejenigen, welche die auf 2661 Rubel sich belaufende **Remonte** an den Baggergeräthen pro 1867/68 übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 5. und zum Peretorge am 8. Februar d. J. jedesmal Vormittags 11 Uhr bei der Pernauschen Hafenbau-Commission zu melden.

Pernau, den 12. Januar 1868.

Nr. 2. 2

Da der **Um- und Ausbau des Dorpatschen Landgerichts- und Gefängnißgebäudes** in Grundlage der von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Regierung verificirten und bestätigten Bau-Pläne und Kostenanschläge und zwar:

A für den Aufbau der oberen Etage 8,592 Rbl. $15\frac{1}{2}$ Kop.

B für den innern Umbau des Hauses 5,137 Rbl. $50\frac{1}{2}$ Kop.

C für den Anbau des Abtritts 2,430 R. $28\frac{3}{4}$ K.

D für die Umänderung und den Abputz der Façaden 231 Rbl. 90 Kop.

Im Ganzen für 16,391 Rbl. $84\frac{3}{4}$ Kop.

im Laufe dieses Jahres bewerkstelligt werden soll, so werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, diese Arbeiten zu übernehmen, hiermit aufgefordert, sich zu dem am 27. Januar c. Vormittags um 12 Uhr abzuhaltenden Torge, sowie zum Peretorge am 30. Januar c. um dieselbe Tageszeit, mit den erforderlichen Saloggen im Locale des Dörptschen Ordnungsgerichts einzufinden, ihren Bot und Minderbot zu verlautbaren, wegen des endlichen Zuschlages über die weiteren Bestimmungen der Livländischen Landes-Restirung abzuwarten.

Unabhängig von den vorerwähnten Torgen, werden an demselben Tage auch noch zum Ausbot gebracht werden, die für das Gefängnißgebäude zu liefernden auf die Summe von 535 Rbl. S. veranschlagten Möbel.

Der Contract-Entwurf, die Bau-Pläne und Kostenanschläge können bis dahin, mit Ausnahme der Sonntage täglich am Vor- und Nachmittage hier eingesehen werden. Nr. 109. 1

Dorpat, Ordnungsgericht den 8. Januar 1868.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, 18. Ноября сего 1867 года состоявшемуся, объявляетъ, что въ Присутствіи его будутъ производиться торги 20. Февраля 1868 года, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго, съ надворными строеніями дома Полоцкаго купца Гинзбургъ-Шика, состоящаго въ 2 кварталѣ г. Полоцка, подъ № 148, на церковной землѣ, на нижне-Покровской улицѣ, оцѣненнаго въ 1088 руб., для пополненія казенныхъ взысканій по чарочнымъ откупамъ Кіевской губерніи, въ суммѣ 29,262 руб. 18 коп. Торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и описи, къ сей продажѣ относящіяся. № 12588. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 20. Февраля будущаго 1868 года, торгъ съ переторжкою чрезъ три дня на продажу 3 этажнаго каменнаго дома, съ 3 этажною пристройкою, Полоцкой купчихи Рейзы Шиковой, состоящаго въ г. Полоцкѣ, въ 1 кварт. на Верхне-Покровской улицѣ, на собственной землѣ, подъ № 732, оцѣненнаго въ 1440 руб., для пополненія изъ вырученной суммы долга Брестъ-Литовской Коммисаріатской Коммисіи 2124 руб. $7\frac{1}{2}$ коп., за неисправнаго подрядчика Люксенбурга.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ этой продажѣ относящіяся. № 12134. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ присутствіи сего же Правленія будетъ торгъ 20-го числа Февраля будущаго 1868 года и переторжка чрезъ три дня на продажу принадлежащаго генералъ-маіору Павлу Ушакову имѣнія, состоящаго въ гор. Павловскѣ, Царскосельскаго уѣзда, и заключающагося изъ двухъ смежныхъ участковъ земли, изъ коихъ одинъ участокъ въ г. Павловскѣ второй части подъ лит. В. въ количествѣ 8 д. 368 саж., а другой участокъ въ Царскосельскомъ уѣздѣ, въ количествѣ 8 дес., на которой землѣ независимо растущаго крупнаго сосноваго и еловаго лѣса, годнаго на постройки, находится слѣдующее: а) домъ каменный 3-хъ этажный о 27-ми неотдѣланныхъ еще комнатахъ съ башнею, крытый желѣзомъ, при входѣ въ который терраса длиною 8 шириною 3 саж.; полъ мраморный, лѣстница мозаиковая съ 19-ю ступеньками и парадная лѣстница съ мраморными ступеньками; б) зимній садъ, на каменномъ фундаментѣ на 18-ти чугунныхъ столбахъ, садъ длиною въ 22 а шириною 8 саж. и вокругъ всей стѣны въ 6 рядовъ мѣдныя трубы; въ этомъ саду 2 фонтана и одинъ водопадъ, одинъ желѣзный паровикъ съ печью, одинъ мѣдный резервуаръ, водокачная машина и бакъ и стеклянныхъ рамъ двойныхъ 326; в) деревянная оранжерея съ теплицею, покрытою желѣзомъ, четыре особыхъ парника, бревенчатые, съ рамами, особая пластинная теплица съ стеклянными рамами и огородъ въ коемъ до 700 грядъ земляники, клубники и другихъ ягодъ; г) два дома деревянныхъ 2-хъ этажныхъ, съ мезонинами одинъ о 15-ти комнатахъ а другой объ 11-ти комнатахъ, на каменномъ фундаментѣ, оба крытые желѣзомъ; д) флигель 3-хъ этажный съ мезониномъ и каменнымъ подваломъ, крытый желѣзомъ; е) три ледника изъ нихъ 2 каменныхъ; ж) два досчатыхъ сарая для конюшенъ съ кладовыми и помѣщеніемъ для кучеровъ и особая конюшня бревенчатая крытая желѣзомъ на 16 стойлъ; з) ферма бревенчатая на каменномъ фундаментѣ, крытая досками, съ 11-ю въ нижнемъ этажѣ отдѣленіями для птицъ и двумя комнатами а въ верхнемъ этажѣ 7 комнатъ, изъ коихъ въ одной паркетный полъ и разныя рѣзныя фигуры и въ стѣнѣ зеркало; и) скотный дворъ бревенчатый, крытый тесомъ и рядомъ съ нимъ кладовая и к) прачечная каменная, крытая желѣзомъ и колодезь съ водокачальнымъ колесомъ. Оцѣнено это имѣніе въ 25 т. руб.

Продажа слѣдуетъ для удовлетворенія долга его Ушакова въ 50 т. р. коллежскому секретарю князю Борису Александровичу Черкасскому по закладной, совершенной 6. Октября 1861 г.

Желающіе купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Ноября 2-го дня 1867 г.

№ 9935. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Гродненскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе долговъ частнымъ лицамъ въ суммѣ 29,726 р. и С. Петербургской Сохранной Казнѣ 11194 руб. 6 коп., будетъ продаваться недвижимое и движимое имѣніе Помѣщицы Соломеи Лопатынской, состоящее Гродненской губерніи и уѣзда 4 стана 1 мироваго участка въ имѣніи жидомле, съ деревнями Заводичи и Саволески, находящееся при Виленской почтовой дорогѣ, въ коемъ состоитъ земли: усадебной 62 дес. 2008 саж., пахатной 1744 десят. 880 саж., сѣнокосной 147 десят. 1638 саж., пастбищной 170 десят. 708 саж., неудобной 102 десят. 836 саж. а всего 2227 десят. 1270 саж. въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи Помѣщицы Лопатынской усадебной 14 десят. 1626 саж., пахотной 650 десят. 200 саж., сѣнокосной 84 десят. 2050 саж., неудобной 10 десят. 120 саж., пастбищной 26 десят. 1300 саж., итого 786 десят. 466 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по надѣлу повѣрочною коммиссіею 1441 десят. 774 саж., строенія: господскій домъ, деревянный одноэтажный на каменномъ фундаментѣ о 7-ми комнатахъ, при немъ пристройка изъ 2-хъ комнатъ и кухни, къ дому этому принадлежатъ 4-е флигеля и разнаго рода хозяйственныя пристройки, кузнѣ, мельница, дѣйствующая посредствомъ лошадей объ одномъ камнѣ, постройка подъ винокуренный заводъ, постройка для сушки солода пивной заводъ деревянный съ принадлежностями, еще неоконченный. Кромѣ этихъ строеній въ фольваркѣ Леонпомъ принадлежащемъ къ имѣнію жидомля въ 2-хъ верстномъ разстояніи: деревянный одноэтажный домъ крытый соломою, о 4-хъ комнатахъ съ принадлежащими къ нему хозяйственными пристройками, четыре корчмы съ пристройками 1-я въ деревни жидомля при самой Виленской почтовой дорогѣ, каменная одно-этажная, 2-я въ деревнѣ Завадичахъ, 3-я въ деревни Сѣволескахъ, и 4-я въ урочищѣ Шудзево. Въ имѣніи этомъ находится фруктовый садъ, и въ немъ овощный огородъ, занимающіе около 4 десят., съ 563 штукъ фруктовыхъ деревъ, да разнаго рода движимость, земледѣльческія орудія; хозяйственная рухлядь, экипажи, мебель, лѣсной матеріалъ, 13 лошадей, 5 коровъ, 379 овецъ, 7 свиней, ржи 250 коп., пшеницы 15 копъ, оцѣненные въ 879 руб., частный годовой доходъ съ имѣнія опредѣленъ въ 4072 р., а все имѣніе оцѣнено въ 40,720 руб.

Продажа сія назначена въ присутствіи С. Петербургскаго Губернск. Правленія на срокъ торга 22. Февраля 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и бумаги до сей публикаціи относящіяся 16. Ноября 1867 года. 3

№ 10,519.

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи онаго будутъ производиться торги 27. Февраля 1868 года, съ узаконенною, чрезъ три дня переторжкою на поставку въ 1868 году бумаги и другихъ канцелярскихъ матеріаловъ для Губернскаго Правленія и типографіи онаго. А потому желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются на означенное число въ Губ. Правленіе. 3

№ 23.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Ritter Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Monats-Sitzung
der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 6. December 1867.

Seit der letzten Sitzung waren an Drucksachen eingegangen:

Correspondenzblatt des Naturforscher-Vereins zu Riga XVI. 11. — Bulletin de l'Académie imp. des sciences de St. Pétersbourg. XII. 3. — Сборникъ Распоряженій. Томъ III. 1850—1864. Ст. Петерб. 1867. — Алфавитный Указатель къ Сборнику Распоряженій 1803—1864. Ст. Птрб. 1867. — Дополненіе къ Сборнику Постановленій. 1803—1864 Ст. Птрб. 1867. — Записки Имп. Новоросійскаго Университета. I. 1. 2. Одесса 1867. — Краткій Указатель Музея Одесскаго Общества Исторіи и Древностей. Одесса 1867. — Труды Имп. вольнага эконом. общества. IV. 2. 3. — Correspondenzblatt des Gesammtvereines XV. 10. 11. — Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde II. 3. Lübeck 1867. Bericht dieses Vereins für 1865 und 1866. — Bulletin de la Sociéte pour la conversation des monuments historiques d' Alsace. II. T. V. 1. Paris 1867.

Von Herrn Academiker E. Kunik: Köppen: Erklärender Text zu der ethnographischen Karte des St. Petersburger Gouvernements. St. Petersburg 1867. — Kunik: Bericht über die „Bibliotheca Livoniae historica. Von Dr. Winckelmann."

Von Hrn. M. Jürgens in Pernau: Rosa, ehk Lapse armastus. Pernus 1867. Söbralik Küllaline ehk: Eesti jutto-mees. Pern. 1867. Mönned Kannid Waimolikkud Laulud. 1765. Wöido-pegel. Pern. 1867. Eesti-maa-rahwa Kalender 1868. Tall. Lindworsi pärr. Eesti-rahwa mönnus Kalender 1868. Kurresare linn. Assafrey. Ma-rahwa Kalender 1868. Pern. Borm.

Von Hrn. Hartmann Ludovici: Kaufmanns-Lexicon. 4 Theile. Leipzig 1767.

Für das Museum war eingegangen: durch Herrn Prof. Grewingk ein durchbohrtes Steinbeil, von Herrn Baron Karl Krüdner in Ohlershof (Livland, Kreis Wolmar, Kirchspiel Rujen). Dasselbe wurde auf dem genannten Gute (im Gebiete des alten livischen Mesepole) beim Graben eines Kanals, welcher von der Nordspitze des Ohlershofs-Sees über die Landstraße zum Ohleflüßchen führt, in 6' Tiefe gefunden und ist das größte aller bisher aus den Ostseeprovinzen bekannt gewordenen Steinbeile mit Schaftloch. Seine, bis auf die etwas angegriffene Schneide und Bahn, vollkommen erhaltene Form entspricht der Fig. 1 im „Steinalter der Ostseeprovinzen, Dorpat 1865," am meisten, doch hat es bei 200 Millim. Länge eine Dicke von 80 Millim., während die Höhe oder Schaftlochlänge 56 Millim. beträgt. Der Durchmesser des Schaftloches mißt 26 Millim., die Entfernung des Schaftloch-Mittelpunktes von Bahn und Schneide 59 und 141 Millim. Die Gebirgsart, aus welcher dieses Beil besteht, ist Uralitporphyr, den wir nun schon an Steinäxten sowohl unserer Provinzen als auch der Gouvernements Witebsk (Polnisch-Livland) und Kowno, nämlich von Ahsuppen, Neu-Selburg, Zirulischek, Plater-Annenhof, Warnowicz, Eversmoise, Laisholm, Poellküll und von Oesel, kennen gelernt haben. Das Steinbeil aus Ohlershof eignet sich ganz besonders zur Bestimmung der Gebirgsart. In einer durch Verwitterung heller gefärbten, grünlichgrauen Grundmasse bemerkt man ganz kleine und bis 2 Millim. messende, rundliche, ebenfalls verwitterte weiße Feldspathpartikel (Kalknatron-Feldspath), sowie dunkelgrüne bis schwarze, nicht oder wenig verwitterte, sowohl kleine rundliche u. eckige, als namentlich zahlreiche, größere, bis 9 Millim. erreichende Uralitkrystalle, an deren Bruchflächen sich die Winkel von 127°, 110° u. s. w. (vergl. Sitzungsber. der estn. Gesellschaft 1866 pag. 23.) gut bestimmen lassen. Daß das Beil ursprünglich glatt geschliffen war, erkennt man an der nicht verwitterten Oberfläche der Uralitkrystalle im Innern des Schaftloches."

Für die Münzsammlung überreichte der Conservator 1 Tympf Johann Casimirs von 1658 und ein Sechsgroschenstück desselben von 1666.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten von der Odessaschen Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer, dem Verein für Lübeckische Geschichte, dem Hrn. Prof. Grewingk und Herrn M. Jürgens in Pernau.

Der Präsident verlas das Schreiben des Hrn. Prof. Grewingk, welches außer der Beschreibung des bereits erwähnten Steinbeils, auf die in dem Moskauer archeologischen Anzeiger, B. I. 137, befindliche Mittheilung des Grafen E. P. Tiskiewicz über einen der wenigen noch erhaltenen, einst dem litauischen Zaltis-Cultus dienenden s. g. Schlangensteine, aufmerksam macht, ferner eine Notiz des Herrn H. Clemenz, Lector der lettischen Sprache, über den Schlangen-Cultus bei den Letten.

Hr. Hurt machte darauf aufmerksam, daß wie unter anderem auch aus Luze's Schrift „Wahrheit und Muthmaßung" hervorgehe, ein ähnlicher Cultus bei den Esten bestanden habe. Die Gesellschaft beschloß die vorgelegten Notizen Herrn Dr. Kreutzwald zu übersenden und denselben zu ersuchen, das was ihm über einen solchen Cultus bei den Esten etwa bekannt sei der Gesellschaft mittheilen zu wollen.

Mit Bezugnahme auf den in der vorigen Sitzung vorgelegten in dem Neu-Bornhusenschen Dorfe Errestiküll ausgegrabenen Schatz, bei dem sich ein Löffel mit dem Schlippenbachschen Wappen befand, theilte Herr A. v. Dehn einige Notizen nach Urkunden der Alt-Bornhusenschen Brieflade mit. Schon 1546 waren zwei Vetter aus dem Hause Schlippenbach wegen des Dorfes Herries (jetzt Erresti) in Streit, 1550 bestatigte Heinr. v. Galen zu Helmet dem Johann Schlippenbach und seinen Erben den Besitz des Hofes Bordehusen (jetzt Alt-Bornhusen) im Geblete Karkus mit allen seinen Ländern und Leuten, wie auch den des Hofs Herries mit seinen Ländern und Leuten und des Dorfes Noistewald. Alt-Bornhusen hat der Schlippenbachschen Familie bis zum Jahre 1783 gehört, das im J. 1678 abgetheilte Neu-Bornhusen aber bis 1725. Das jetzige Dorf Errestiküll liegt nordwestlich vom Eusekülschen See. Da bis auf den Löffel mit dem Schlippenbachschen Wappen die übrigen Gegenstände des Fundes Schmucksachen der Esten enthalten, so mag er als Pathengeschenk oder dergl. in deren Besitz gelangt sein. Die Bruchstücke des zinnernen Gefäßes aus diesem Funde ergaben übrigens bei dem Versuch sie zusammenzustellen, daß es ein altes s. g. Handfaß, d. h. ein Wasserbehälter gewesen war, mit sechsseitiger Grundfläche, von 140 bis 170 Mill. Durchmesser und mit senkrechten Wänden von 230 Millim. Höhe und daß es ursprünglich nicht für den bäuerlichen Gebrauch bestimmt war, denn an der Vorderseite über dem Hahn ist ein Wappen gravirt, wovon leider nur die linke Hälfte vorhanden, welche auf 3 Blätter, wie solche sich im Wappen der von Koskull finden, schließen läßt. Ueber demselben liest man noch die Buchstaben GVD, denen vermuthlich noch andere folgten, dagegen sind zur Seite des Wappenschildes die Zahlen 15—47 vorhanden. Die neueste Münze in dem Funde war ein Thaler von 1593. Nachträglich ist in Beziehung auf diesen Fund noch zu bemerken, daß das kleine sehr verrostete Schwert, dessen Griff in $1/5$ der natürlichen Größe ist, dessen (allerdings wohl abgebrochene) Klinge 320 Millimeter lang und 30 Mill. breit ist, für ein Kind oder nur zum Staat (vielleicht den Marschällen (peio-pois) bei den estnischen Hochzeiten) gedient haben kann und daß auf der Bernsteinperlenschnur sich auch eine Perle aus Gagat (Lignit oder Braunkohle mit Holztextur) von 15—20 Mill. Durchmesser befindet.

Herr Candidat Hurt berichtete über die von Herrn Obrist Seidlitz zu Türsell zugesandten estnischen Volkslieder, unter denen sich nur ein einziges, aber jedenfalls nicht altes, befand, welches nicht schon durch den Druck bekannt war.

Nachdem Hr. Mag. Walcker zum ordentlichen Mitgliede der Gesellschaft aufgenommen war, fanden die Wahlen für das Directorium statt und ergaben folgendes Resultat: Präsident Dr. W. Schultz, Secretair Hr. Mag. Walcker, Bibliothekar Hr. Cand. A. Schwabe, Conservator Hr. H. E. Hartmann, Schatzmeister Hr. Inspector Mickwitz. Zu Revidenten wurden die Herren Mag. Schwartz und Dr. Winkelmann erwählt.

* Von der Censur erlaubt. Riga den 19. Januar 1868.

Bekanntmachungen.

Der Direction der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten

ist die Anzeige gemacht worden, daß die dem Herrn **Peisack J. Meierowitz** vom 23. November 1856 ertheilte Police sub Nr. 4990 über S.Rbl. 1000 **abhanden gekommen** ist.

Indem die Direction solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, zeigt sie hiermit an, daß nach Ablauf einer Jahresfrist vom Tage der letzten Publication an gerechnet, falls bis dahin die verlorene Police nicht zum Vorschein kommen sollte, dieselbe die gesetzliche Kraft verliert und eine neue ertheilt wird. 3

Ein tüchtiger **Landwirth** gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen versehen, **sucht** sofort ein entsprechendes **Engagement** in den Ostseeprovinzen oder im Innern des Reichs. Zu erfragen Moskauer Vorstadt Säulenstraße Nr. 57, eine Treppe hoch, rechts. 2

Auf dem Gute Sunzel sind von Georgi 1868 ab

2 Hoflagen in Pacht zu vergeben.

Das Nähere bei der Gutsverwaltung. 2

Die Gutsverwaltung zu Stolben macht hierdurch bekannt, daß daselbst

gutkeimende Gerste

zu dem Rigaschen Marktpreise gekauft wird. 1

Ein gut empfohlener **Wagger** kann ein Engagement finden. Näheres Riga, Sünderstraße Nr. 17.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des Wassili Klementjew d. d. 7. August 1867 Nr. 5452, giltig bis zum 14. Mai 1868.

Das Paß-Büreau-Billet der zum Gute Lub-Essern verzeichneten Wittwe Juhle Biering d. d. 5. Dec. 1867 Nr. 13,241, giltig bis zum 28. Sept. 1868.

B.-B. des zu Schloß-Lemsal verzeichneten Karl Gaischan vom 13. Mai 1867 Nr. 4108, giltig bis zum 23. April 1868.

Abgaben-Quittung des Arbeiter-Okladisten Martin Alexander Winter vom 1. April 1867 Nr. 6688, pro 1867 giltig.

Die Abgaben-Quittung des zu Riga zum Arbeiter-Oklad verzeichneten Fritz Wind.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.